

Das Nachtstück

Nächtliche Mythen und verzauberte Landschaften in der deutschen Literatur

Il Notturmo

Attività didattica strutturata su due piani:

- la notte osservata nella quotidianità della vita privata

- la notte vissuta dai poeti e dai personaggi dei componimenti scelti come momento intimo, incantato o stregato

Definition von Nachtstück

Das Nachtstück ist eine künstlerische Darstellung, die die Nacht als Thema bevorzugt. Der Haupttopos ist nämlich die Nacht. Der Mondschein, die nächtliche Landschaft u. Stimmung sind typische Motive des Nachtstücks in verschiedenen Kunstformen.

Das Nachtstück in der Literatur

In der Lyrik ist das Nachtstück ein Gedicht mit melancholischem, elegischem Ton und mit Überlegungen über die Nacht. Die Nacht ist mal ein friedliches und süßes Naturerlebnis (wie z.B. in Wordsworths *A Night-Piece*), mal eine verzauberte bzw. verhexte und unheimliche Erfahrung (wie in Goethes *Erlkönig*), mal ein geistiger, überirdischer Moment (wie in Novalis' Hymnen an die Nacht).

In der Prosa ist das Nachtstück ein Werk, das sich mit düsteren, unheimlichen Inhalten befasst.

Besonders im 20. Jahrhundert entwickelte sich das Nachtstück in verschiedene Untergattungen, wie z.B. das *Wunderbare* und die Romane mit dem Thema des Doppelgängers. Darin repräsentiert die Nacht die andere Seite der Persönlichkeit, die Nacht entspricht metaphorisch einer Reise in das Innere des Individuums, in das Unbewusste, in die Dunkelheit seiner Seele; siehe z. B. die Erzählungen von E. T. A. Hoffmann und die Begriffe von Schwarzer Romantik, Schauerliteratur, Horrorliteratur.

Das Nachtstück in der Musik

In der Musik wird das Nachtstück in der Regel *Nocturne* oder *Notturmo* genannt. Frédéric Chopins 21 Klavierstücken ist ein Beispiel von Nachtstück in der Musik. Die Stimmung ist ruhig und süß. Der Topos ist die Nacht.

Das Nachtstück in der Malerei

In der Malerei ist das malerische Nachtstück vom Chiaroscuro gekennzeichnet.

Schon Ende des 16. Jahrhundert stellte die Hell-Dunkel-Malerei Caravaggios eine Form des Nachtstücks dar. In der Epoche des Barock (im 17. Jahrhundert) malten Künstler wie z.B. Rembrandt bekannte Nachtstücke. In der Romantik (19. Jahrhundert) wurde das Nachtstück z.B. durch Caspar David Friedrich besonders populär. Auch die Mondscheinmotive auf Ansichtskarten um die Wende zum 20. Jahrhundert zeigen das gleiche Bedürfnis nach geheimnisvoller und *romantischer* Stimmung.

Nächtlich als Adjektiv

Als Adjektiv umfasst das Wort *nächtlich* all die Bedeutungen, die sich mit der Nacht verbinden.

Das Nachtstück als Symbolik

Im Allgemeinen umfasst das Nachtstück all die Überlegungen über die Dunkelheit der Gefühle und des Lebens. Die Nacht wird als Metapher der Nacht der Existenz (*innerliche Nacht*) gesehen.

Beispiele von Autoren und Werken im Bereich des Nachtstücks: Goethe (*Erlkönig*, eine Ballade in einer nächtlichen verzauberten Welt), Novalis (Hymnen an die Nacht, elegische Hymnen), Stevenson (*Dr. Jekyll und Mr Hyde*), Saint Exupery ("*Nachtflug*" - ein Roman des französischen Schriftstellers, der im Dezember 1930 erschienen ist), Elena Ferrante (Romane, die Nachtstücke zum Thema Frauen sind), Chopin (*notturmi*, *notturmo* in Bb minore, Op 9 n°1; Op. 15 n. 1; *Nocturne*, E minor, Opus 72 #1, Piano Solo).